



Ihre Ansprechpartner



Dr. Christian Lechner
Chefarzt
Neurologie und Neurogeriatrie



Priv.-Doz. Dr. med. Tobias Birnbaum
Oberarzt Neurologie
und Neurogeriatrie



Eva Rieger
Sekretariat
T (08131) 76-548
eva.rieger@helios-gesundheit.de

Helios Amper-Klinikum Dachau

Krankenhausstraße 15
85221 Dachau

T (08131) 76-548
F (08131) 76-4722
info.dachau@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/dachau

IMPRESSUM
Helios Amper-Klinikum Dachau, 85221 Dachau
Druck: Flyeralarm, Würzburg
Bilder: AdobeStock © Tyler Olson; Helios
Layout: Pfeffer & Salz Kommunikationsdesign, Freiburg



Parkinson- Komplexbehandlung

Individuelles Therapieangebot
für Patienten mit Parkinson

Helios Amper-Klinikum Dachau

1955 · Stand: 03.2019

Liebe Patientin, lieber Patient,

Morbus Parkinson ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen. Im Verlauf kommt es oft zu einer zunehmenden Einschränkung der Selbstständigkeit im Alltag, beispielsweise einer eingeschränkten Beweglichkeit, Gangstörung, Gleichgewichtsstörungen, Schluck-, Sprech-, Stimm- oder Sprachstörungen.

Ziel der Parkinson-Komplexbehandlung ist es, jeden Patienten in seiner Selbstständigkeit zu unterstützen und Einschränkungen im Alltag soweit wie möglich zu reduzieren. Dafür arbeitet in unserer Klinik ein sehr erfahrenes interdisziplinäres Team aus spezialisierten Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten und dem Sozialdienst eng zusammen.

Das Therapiekonzept ist speziell auf die Bedürfnisse von Parkinson-Patienten ausgelegt. Für jeden Patienten wird im Rahmen einer individuellen Analyse ein Behandlungsplan erstellt.

Wir freuen uns sehr, Sie mit der Parkinson-Komplexbehandlung in Ihrer Selbstständigkeit unterstützen zu können.

Ihr **Team der Parkinson-Komplexbehandlung**



Unsere Therapiebausteine

Die Behandlung findet über einen mindestens zweiwöchigen stationären Aufenthalt bei uns in der Klinik statt und beinhaltet mindestens drei Therapieeinheiten pro Tag. Die Kosten werden einmal im Jahr von Ihrer Krankenkasse übernommen.



Medikamentöse Behandlung

Dies umfasst eine intensive Optimierung der medikamentösen Behandlung. Auch eine Apomorphin- oder Levodopa-Pumpeinstellung kann erfolgen. Zudem kann die Indikation für eine Hirnschrittmachertherapie evaluiert und initiiert werden.



Nicht-medikamentöse Behandlung

Täglich finden drei intensive Behandlungen durch Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Sprachtherapeuten statt.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf der rechten Seite.



(Neuro-) psychologische Behandlung

Bei Bedarf wird die aktuelle kognitive Leistungsfähigkeit und Stimmung untersucht. Aufbauend auf einer Erseinstufung besteht das Angebot von weiteren Untersuchungen, (neuro-) psychologischen Gesprächen und Therapien.

Physiotherapie

- Förderung und Verbesserung der Beweglichkeit, der Ausdauer, der Koordination und des Gleichgewichts
- Symptomorientierte Gangschule, Sturzprophylaxe
- Regulierung der Muskelspannung
- Vermeidung von Versteifungen durch Atemtherapie
- Neurophysiologische Techniken, Manuelle Therapie und Elemente der LSVT-BIG-Therapie

Logopädie/Sprachtherapie

- Verbesserung der Kommunikation
- Verbesserung der Aussprache und Stimmqualität, insbesondere der Stimmlautstärke
- Verbesserung des Schluckens und der Nahrungsaufnahme
- Behandlung nach Erkenntnissen der LSVT-LOUD-Therapie
- Verbesserung der Wortfindung und der Mimik

Ergotherapie

- Verbesserung von Alltagshandlungen
- Wahrnehmungstraining
- Hilfsmittelerprobung und -anpassung
- Verbesserung der Feinmotorik
- Förderung kognitiver Funktionen
- Anleitung für Angehörige